

Die Wirksamkeit eines EAP auf die Mitarbeitermotivation und die Senkung der Ausfalltage der Mitarbeiter in der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH

* Maria Schlechter

Die vorliegende Arbeit thematisiert im Allgemeinen die Wirkungsweise des Programmes EAP. Im Speziellen wird dabei eine Untersuchung dargestellt, die die möglichen positiven Auswirkungen eines EAP in der KLINIKUM MAGDEBURG gGmbH darlegen soll. Das externe Mitarbeiterberatungsprogramm ist in Deutschland bisher noch nicht hinreichend untersucht und in der bisherigen Literatur unterrepräsentiert.

Ausgangslage

Das Employee Assistance Program (kurz EAP) ist ein externes Mitarbeiterberatungsprogramm, das sich den psychischen Belastungen und weiteren Problemen von Arbeitnehmern im Unternehmen annimmt. Es kann sich sowohl um private als auch arbeitsplatzbezogene Themen handeln. Die Beratung erfolgt gewöhnlich über das Telefon und ist vollkommen anonym. In Nordamerika und Großbritannien wird diese Art der Mitarbeiterunterstützung bereits seit Jahren erfolgreich verwendet. In der KLINIKUM MAGDEBURG gGmbH besteht in vielen Bereichen Handlungsbedarf, so auch in Bezug auf die Mitarbeitermotivation und die Entwicklung der Ausfalltage. Durch die steigende Anzahl von Arbeitsunfähigkeitstagen und psychischen Belastungen sind Stress, Überlastung, Burnout und Mobbing die Folgen. Eine Möglichkeit, dieser Entwicklung entgegenzuwirken, kann das EAP sein.

Ziel und Methoden

Ziel der Arbeit ist es, eine mögliche Wirksamkeit des erfolgversprechenden Programmes in der KLINIKUM MAGDEBURG gGmbH zu untersuchen. Dabei soll herausgestellt werden, ob das EAP zu einer positiven Änderung bezüglich der Mitarbeitermotivation und der Senkung der Ausfalltage der Mitarbeiter im Klinikum führen könnte. Da das EAP im Klinikum bisher noch nicht implementiert wurde, sollen mit Hilfe einer Befragung anderer Kliniken und Unternehmen, die das EAP bereits eingeführt haben, Veränderungen ermittelt werden. Dabei wurden verschiedene Unternehmen sowohl schriftlich als auch mündlich befragt. Inhalt der Befragung waren die Hintergründe zur Einführung von EAP, die erzielten Ergebnisse sowie die Auswirkungen auf die Ausfallzeiten der Mitarbeiter und die Mitarbeitermotivation. Anschließend sollten aus den Ergebnissen der Befragung Rückschlüsse für die KLINIKUM MAGDEBURG gGmbH gezogen werden.

Ergebnisse

Aus der Untersuchung über die Wirkungsweise des EAP lässt sich schlussfolgern, dass das Programm positive Auswirkungen sowohl in der KLINIKUM MAGDEBURG gGmbH als auch allgemein aufzeigen kann. Es verbessert die Mitarbeitermotivation sowie die Mitarbeiterbindung zum Arbeitsplatz. Außerdem können Ausfallzeiten gesenkt werden. Aus wissenschaftlichen Studien über das EAP lassen sich die gleichen Ergebnisse ziehen. Studien von u. a. „Federal Occupational Health“ und „Confederation of British Industry“ bestätigen die positiven Erfolge durch das EAP. Weiterhin werden Produktivitätszuwachs, Verbesserung der psychischen Gesundheit der Arbeitnehmer und höhere Arbeitszufriedenheit als positive Auswirkungen genannt. Jedoch muss auch gesagt werden, dass die Erfolge nicht allein vom EAP her stammen. Sie sind Summe des ganzheitlichen Gesundheitsmanagements eines Unternehmens, in das das EAP eingegliedert sein muss. Es lohnt sich somit, das EAP einzuführen. Nicht zuletzt achtet die Öffentlichkeit vermehrt auf ein gutes Image eines Unternehmens. Durch die Implementierung von gesundheitsfördernden Maßnahmen, wie dem EAP, kann dies gelingen.

BetreuerInnen: Frau Prof. Dr. Sabine Elfring,
Frau Jana Diesener
Studiengang: Verwaltungsökonomie
Praxispartner: KLINIKUM MAGDEBURG gGmbH